

ded fast 50



1963 – 2013

Mascha Kaléko
„Ich denke oft an Kladow im April...“

Jubiläumsfest ded50
Mai 2013 · Werbellinsee



FAST
50
1963 – 2011

Deutscher
Entwicklungsdienst

Fotoschau zur Chronik des DED

erstellt für das große DED-Fest am Werbellinsee 24. bis 26. Mai 2013

- mit Unterstützung der Vorbereitungsgruppe
und des DED-Freundeskreises
- zusammengestellt von Werner Würtele

Stand 2.6.2013 13 Folien

Ein Baum in voller Pracht!

Wie sich
Äthiopien-EH
Andreas 1988
den DED 2013
wünschte

- Aufnahmeort:
Bollo/Äthiopien
- Datum April 1988



Wunsch und
Wirklichkeit:
wie kritische
EH den Zustand
des DED 1988
sahen



Teil I: 1963 bis 1977

Von den Anfängen bis zum
Umzug nach Kladow

Kennedy

E. Shriver

Lübke VR Vors. Caspar Adenauer Scheel



26.6.1963
Gründungsakt

Ludger Reuke war dabei

Interessante gGmbH mit
Zwei Gesellschaftern:
Staat und Zivilgesellschaft

- Bundesregierung: 19 Anteile
- AK Lernen und Helfen in Übersee : 1 Anteil

*Der Spiegel machte 1964 aus AKLHÜ
Lärmen und Helfen...*

Selbstverständnis des DED - im Unterschied zum Peace Corps

- **Fachdienst mit sozialem Engagement**
- DED verlangt abgeschlossene Berufsausbildung und zwei Jahre Berufserfahrung
- **Lernen** – zur Veränderung der eigenen Gesellschaft
- **und Helfen**, d.h. Unterstützung der Partner bei *ihren* Vorhaben zur Verbesserung der Lebensbedingungen (entwicklungspolitischer Anspruch)

„Liebe Soldaten des Friedens“





- Hoch auf dem gelben Wagen sitzt
- 1961 der erste BMZ-Minister
- Walter Scheel (FDP)

Fotos der BMZ Minister und Lübke:
Bundesarchiv

Die ersten 110 EH reisen nach Tansania, Libyen, Afghanistan und Indien aus



Foto: DED

-
- ☞ Die Länder
- ☞ Benin, Ghana, Kamerun,
- ☞ Nigeria, Togo, Tunesien,
- ☞ Bolivien, Brasilien,
- ☞ Chile, Peru,
- ☞ Nepal und Iran folgen.

1965 EH für Nepal, Brasilien, Iran vor Ausreise
vor DED-Zentrale in Bad Godesberg



Foto: Eberhard Köster

Einsatzort Tripolis



15 Freiwillige in
einer
Kfz-Werkstatt



Erste DED-Entwicklungshelfer bei ihrer Vorbereitung für den Einsatz in Libyen, 1964 Foto: Archiv

Scharfe Auswahl im DED

- „Ein strenges Testsystem trägt dafür Sorge, dass sich Abenteurer, romantische Schwärmer und Bewerber mit körperlichen oder charakterlichen Mängeln schon in den Netzen einer ersten Auslese verfangen“ (Deutsche Nachrichten 6.10.1967)



1966 EH in „Ausbildung“
für Afghanistan Foto: Hanspeter Knoll

1965 Vorbereitung auf Nepal: Überlebenstraining im Kl. Walsertal



Foto: Eberhard Köster

Geile Truppe



„Heirat gegen Tropenkoller“

- Nicht einmal die Vertragsklausel, die dem DED bei Heiraten und Schwangerschaften die sofortige Kündigung der Verträge gestattet, schreckte die „voluntários“ ab.“
(Bild 22.4.67)
- „Bisher wurden offiziell 15 Hochzeiten bekannt. Ständig kommen neue hinzu. Sogar acht DED-Babys wurden in der Fremde geboren.“

So sahen wir damals aus - Erika



Foto: Erika Jennerjahn-Meyer

DED „Ausbildung“ in Wächtersbach

- 6 Uhr gemeinsamer Frühsport
- Unterricht bis Sa - Nachmittag
- Trennung der Geschlechter nach Stockwerken mit Kette
- Gemeinsamer Essbeginn auf Kommando von Graf Kalkreuth



Foto: Stadt Wächtersbach

Praxisnahe Ausbildung

Teilnehmende werden mit Bussen
in Umgebung gefahren und müssen
zurückfinden

Entenjagd und Fiat in 1. Stock

Quartalsende mit „Gerichtstag“:
wer ausreist, wer nicht



1964 „Abflug ins Ungewisse“ noch frohen Mutes - nach Tansania



„Unbekannte Zukunft“

- „Was sie in Brasilien erwartet, weiß die Lüdenscheiderin noch nicht im Detail. Natürlich wird sie in ihrem Beruf eingesetzt, aber sie weiß noch nicht, ob als Laborantin, Assistentin eines Arztes oder als Kindergärtnerin. Auch der genaue Ort ist noch unbekannt“
(Lüdenscheid 29.12.1966)



DED-Krankenschwestern in Recife
1969

DED-EH im Spiegel 13.3.1967

- „Sie ziehen Kohl in Äthiopien
- Und Telephonstrippen in Kamerun
- Beraten werdende Mütter im Iran
- Lehren indischen Handwerker rationelle Fertigungsmethoden
- Demonstrieren in Chile Musterhaushalt und
- Bauen Wohnungen in Tansania...“

1967 Angekommen: Empfang durch Staatspräsident Belaunde Terry (Peru)



Fotos von und mit Günter Könsgen



Sie haben ein Problem?
Wir suchen die Lösung gemeinsam!

1966 FC Kabul



Foto Hanspeter Knoll

BOL: „Gastlandsvorbereitung“



Fotos zu BOL: Fritz Kersting

„Die gute
Hausfrau“

typische
Projekte
damals

Kochkurs
in Bolivien

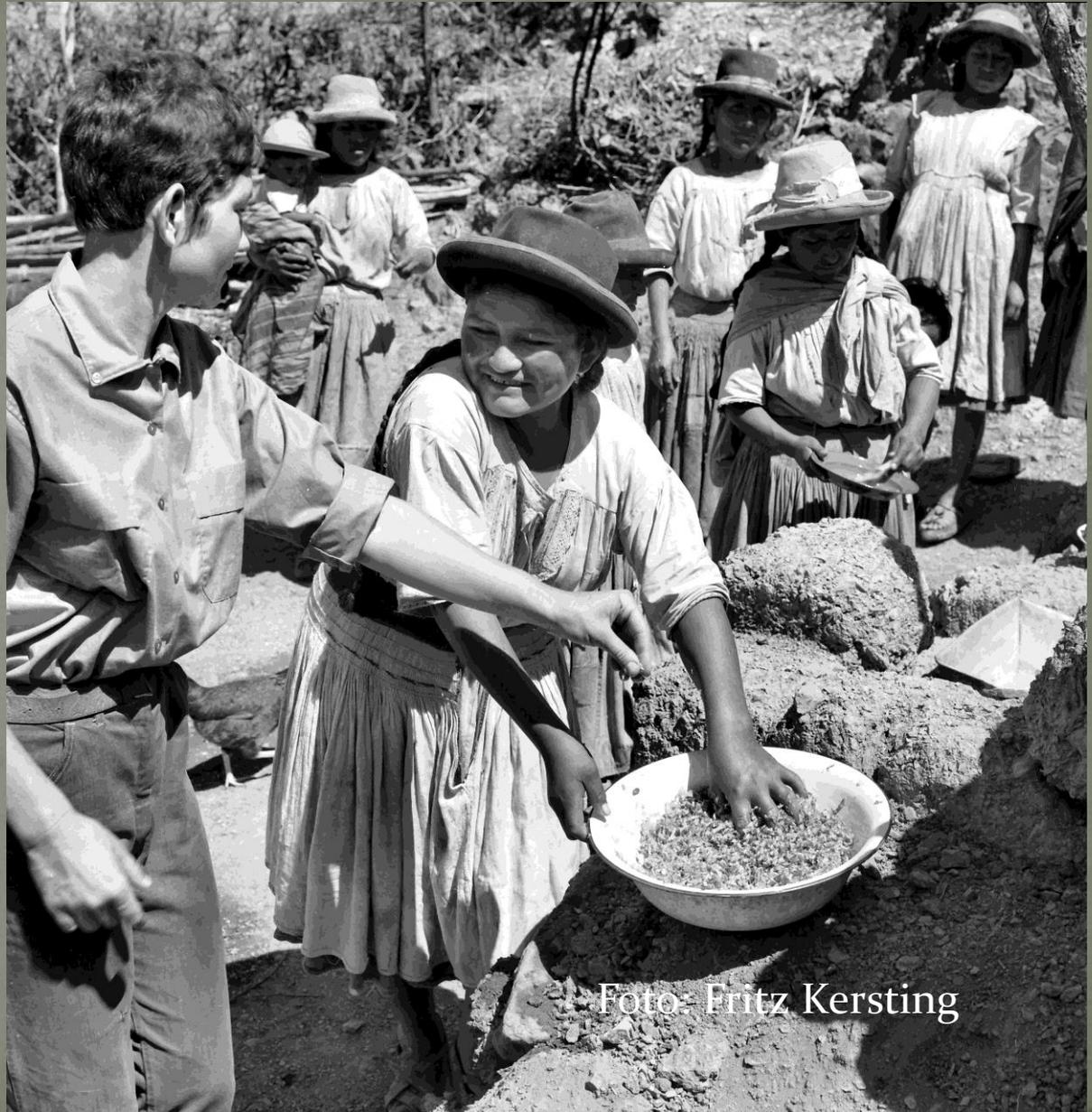


Foto: Fritz Kersting

Auszahlung 1. Unterhaltsgeld La Paz



Ein Schorndorfer in der Gluthitze Südamerikas

- „Wie groß aber war meine Enttäuschung als ich so langsam feststellen musste, dass es für mich gar nichts zu entwickeln gab. Alles lief reibungslos.“
- Der EH sollte in der chilen. Agrarreform mitarbeiten
- (Fellbacher Zeitung Juli 1967)



Foto Atacama Wüste : Werner Würtele

Entwicklungshilfe für deutsche Wirtschaft – DED schon top modern!

- Minister Wischnewski:
„Deutschland gibt mehr
Entwicklungshilfe, um
morgen mehr
exportieren zu können“
- (DN 12.4.67)
- EH sind „Botschafter
guten Willens“



Fotos zu DED Bolivien: Fritz Kersting

„Zwei Jahre EH unter schwarzen Eingeborenen“

- „Günter und Elke Wöhlk kehrten jetzt zurück
- Ein Leben unter schwarzen Eingeborenen ohne jeglichen Komfort, ständig der Gefahr wilder Löwen, giftiger Schlangen und gefährlicher Insekten ausgesetzt:
- Ein abenteuerlustiger Millionär würde ein Vermögen zahlen.
- Für ganze 550 DM Unterhalt aber nahm das junge Ehepaar...ein solches Leben auf sich.“

(Rundschau am Rhein 29.7.1966)

DED wichtig

- „Von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist der Entwicklungsdienst für die deutsche Wirtschaft geworden:
- die ersten Freiwilligen... stehen jetzt als Auslandsexperten der Industrie zur Verfügung...“
(DN 15.2.67)



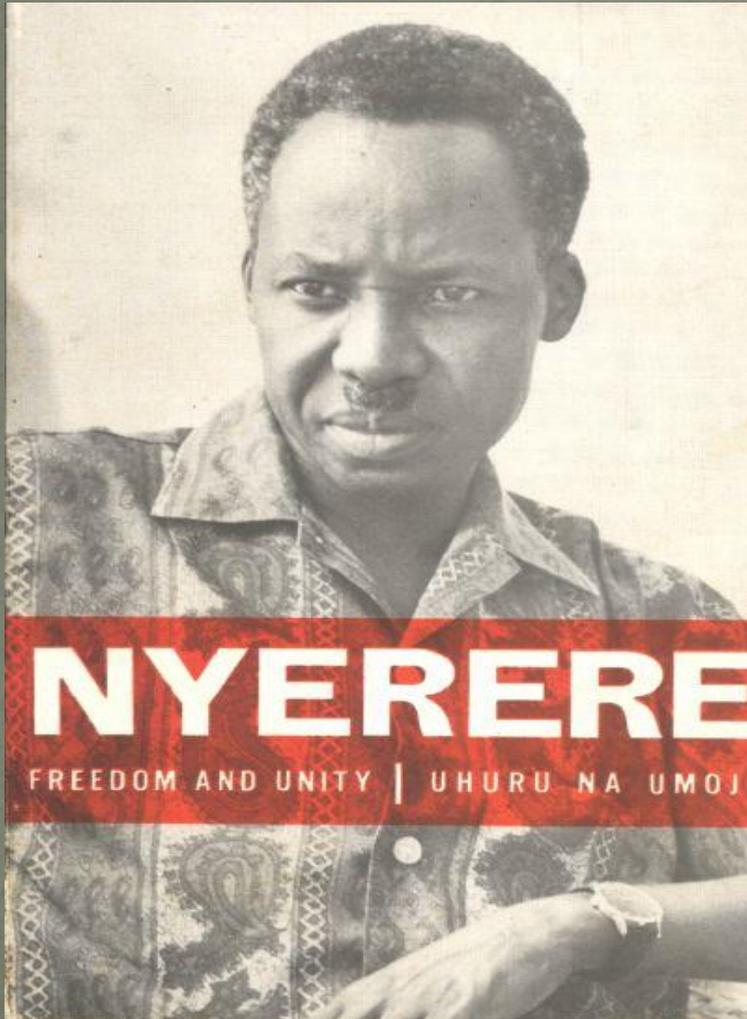
PRAWDA zum DED (nach StZ 2.1.1968)

- DED sei ein Instrument zur ideologischen Durchdringung der Entwicklungsländer.
- Die wahre Aufgabe der Entwicklungshelfer sei die Förderung der wachsenden Expansion des „deutschen Imperialismus“
- Besonderen Eifer zeigten die EH in Lateinamerika, Brasilien, Peru, Ecuador, Bolivien und Jamaica

Unter der Flagge des DED würde oftmals die deutsche Spionage segeln (Iswestja)

- Zu viel der Ehre?

O-W-Konflikt und Hallstein Doktrin



- ...führt zum Abbruch der diplomatischen Beziehungen der BRD mit Tansania .
- Entwicklungshilfe wird eingefroren, DED bleibt da QUANGO

Von Ben Wisch zu Erhard Eppler (SPD)

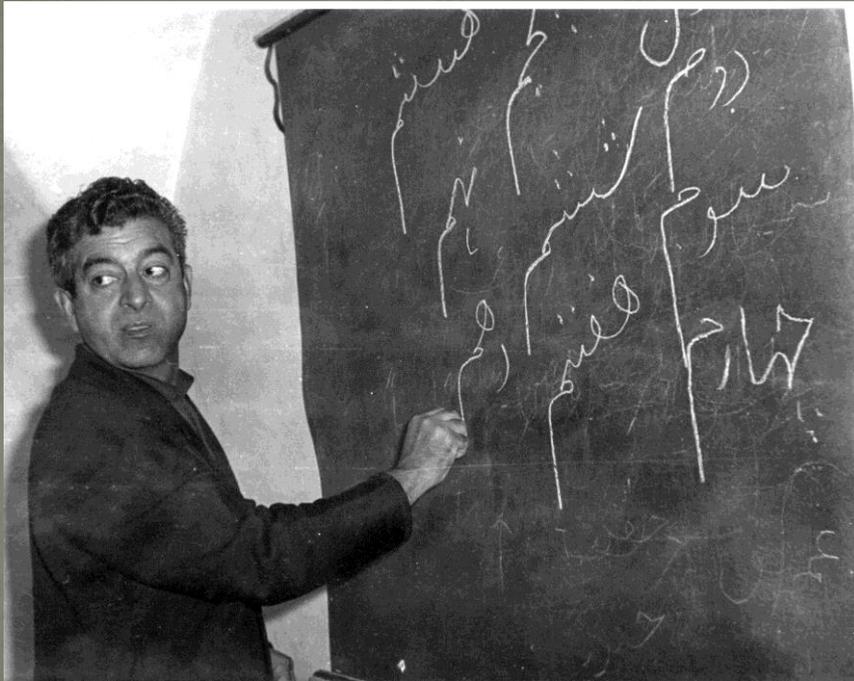


1966 bis 1968



1968 bis 1974

Sambia-EH kritisieren Feigenblattfunktion des DED und BRD-Cabora Bassa Staudamm-Beteiligung



- Antwort Eppler:
„EH sind schlecht
vorbereitet“

Foto: Hanspeter Knoll

Epplers Straßburger Rede 1970

„EH sind friedliche Revolutionäre“

- „...der durch praktische Arbeit auf gewaltlose Weise politischen und gesellschaftlichen Fortschritt bewirkt.
- Er teilt Trauer und Beschämung der Entrechteten, nicht ihren Hass...“

Und wird dafür massiv von rechts angegriffen

Pioniere oder Missionare?

- „**Pioniere** unserer Zeit sind die EH...die den dort lebenden Völkern helfen, den Anschluss an die europäische Zivilisation zu gewinnen“
(Rheiderland 3.6.70)

DED 1971 beschlossen:

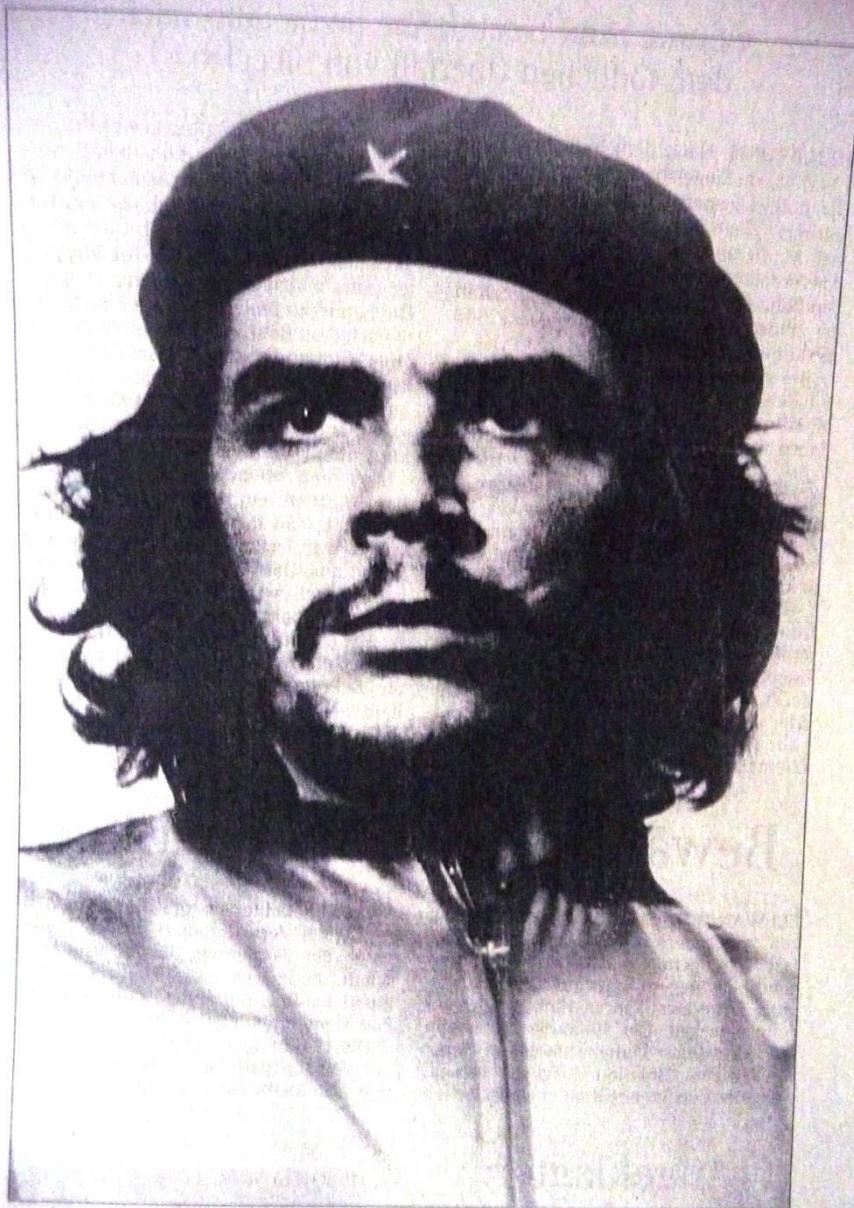
- Gesellschaftspolitische Grundsätze

- Für Pastor Hans Roser (CSU) sind EH „**Rote Missionare**“

- Leisler-Kiep (CDU MDB) sieht eine „gefährliche Politisierung des DED“

„Hoch
die...“

Bewegt
auch
den
DED



Von Albert Schweitzer zu Che Guevara?

„Bei 60 bis 70 Prozent der EH (ist)
eine gesellschaftskritische Haltung
für den Entschluss, zum DED zu
gehen, mitbestimmend“

(Dr. Martin, ZAV, zit.n. FR 22.8.1970)

Willy Brandt „Mehr Demokratie wagen“. Hoher Besuch in DED-Projekt (Kenia)

“

*hier: Hoher Besuch in
DED-Projekt (Kenia)*

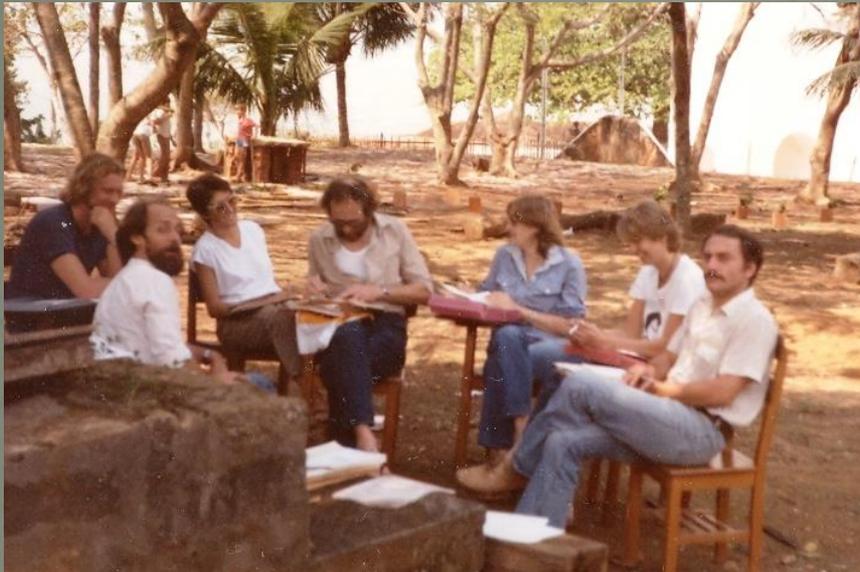


Bundeskanzler Willy Brandt wurde bei seinem Keniabesuch 1974 von Entwicklungshelfern des DED begleitet

1969 Der Bundestag verabschiedet Entwicklungshelfer-Gesetz (EhfG)

- „EH ist, wer
 - in Entwicklungsländern
 - **ohne Erwerbsabsicht** Dienst leistet,
 - um in **partnerschaftlicher Zusammenarbeit**
 - zum Fortschritt dieser Länder beizutragen“ (§1)
- „Als Träger ...anerkannt, die **1. ausschließlich oder überwiegend EH** vorbereiten, entsenden und betreuen“ (§2)
- EH erhalten **Unterhaltsgeld**, kein Gehalt (§4)

Markenzeichen Mitbestimmung



*Wie Partner
einbeziehen?*

- 1972 DED-Verwaltungsrat beschließt „**Ordnung für die Mitbestimmung** im Gastland“-

EH-Mitwirkungsrechte bei Entscheidungen im Gastland

- Wird in Bolivien zum Tarija-Modell

Mitbestimmung der Entwicklungshelfer in Gremien des DED

Wichtigste Aufgaben

Gremium

Zusammensetzung / Häufigkeit

Bundesrepublik Deutschland

Bestimmung der Unternehmenspolitik; Vorherige Zustimmung zur Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern; übergreifende Geschäftsführungskompetenz; Feststellung des Jahresabschlusses; Entlastung des Verwaltungsrates

Gesellschafterversammlung (GV)

Bundesregierung 19 Stimmen
Arbeitskreis LHÜ (Lernen und Helfen in Übersee) 1 Stimme

mehrmals jährlich

Überwachung der Geschäftsführung; Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern; Entlastung der Geschäftsleitung

Verwaltungsrat (VR)

Bundesregierung 4 Stimmen, Arbeitskreis LHÜ 4 Stimmen, 3 Parteien je 1 Stimme, Vertreter der Entwicklungshelfer 2 Stimmen, hauptamtliche Mitarbeiter 1 Stimme, 1 Vorsitzender

4–5 Mal jährlich

Beratungs- und Vorschlagsgremium in allen Fragen von grundsätzlicher Bedeutung (Beschlüsse als Empfehlungen an Verwaltungsrat) bzw. Geschäftsleitung

Mitarbeiterkonferenz (MAK)

Hauptamtliche Inlandsmitarbeiter 9 Stimmen, hauptamtliche Auslandsmitarbeiter 9 Stimmen, Entwicklungshelfer 9 Stimmen, ehemalige Auslandsmitarbeiter und 1 Vorvertragspartner 9 Stimmen

alle 2 Jahre

Vorbereitung der Mitarbeiterkonferenz, Vertretung der MAK-Empfehlungen

MAK-Ausschuß

Hauptamtliche Mitarbeiter und Rückkehrer (Inland): 5 Personen

nach Bedarf

1969 Grundsteinlegung Berlin-Kladow



Foto: DED

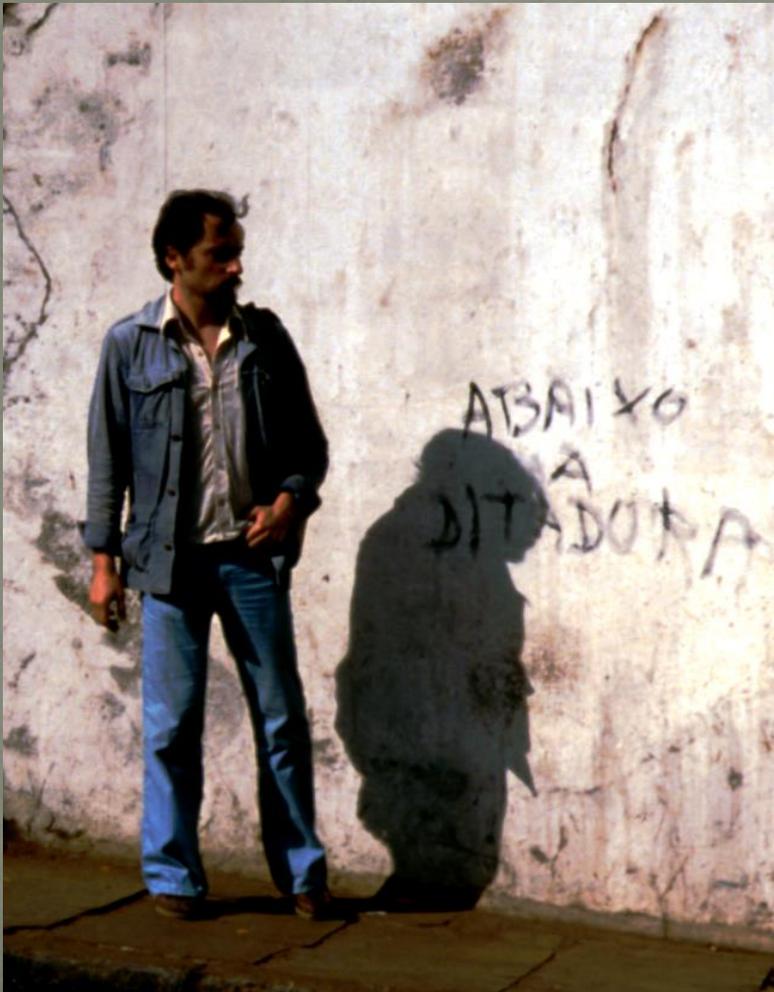
1971 Skandal im Armenhaus Brasiliens

- Vier EH aus Brasilien-Nord nach Veröffentlichung eines regimekritischen Textes in EH-Zeitung (Auflage 65) „zurückgeholt“
- Acht weitere kündigen aus Solidarität



Worum ging's?

Ordnung für EH: „...sich nicht in politische Auseinandersetzungen des Gastlandes einmischen“



„Seit dem reaktionären Staatsstreich vom April 1964 hat in Brasilien die Gesamtherrschaft der Imperialisten, Großkapitalisten und Großgrundbesitzer über unser Volk die Form einer despotischen und blutigen Militärdiktatur angenommen...“

(Cactus zit.n. FR 7.8.1971)

1971 Putsch und Staatsterror in Bolivien

- Verhaftung des BA Merrem und Ausweisung von EH.
- Vorwurf: EH planten Attentat auf Präsidenten Banzer (laut FR 12.7.72)
- In Wirklichkeit: BA hatte gefährdete Oppositionelle mit Flugzeug ausgeflogen



Foto: W. Würtele La Paz 1974

11. September 1973 Militärputsch in Chile.

EH-Antrag an
Verwaltungsrat
, die Berliner
Ausbildungs-
stätte Salvador-
Allende-Haus
zu nennen.





KursteilnehmerInnen demonstrieren Solidarität

Multis in der EH-Kritik:

W do Brasil: Besserer Entwicklungshelfer ?



VW-Werbung: „Wir sind multinational. Darüber freuen sich Millionen“

1973 10 Jahre DED:

- 300.000 Interessenten,
- 19.000 Bewerbungen,
- 3.800 EH ausgereist.

Zweiter Gesellschaftszweck kommt dazu:
Förderung einheimischer Organisationen

BMZ Von Egon Bahr (1974-1976) zu Marie Schlei (1976-78)



Bundesarchiv, B 145 Bild-F046202-0011A
Foto: v. Pfg. | 10. Dezember 1973



Bundesarchiv, B 145 Bild-F048638-0007
Foto: Wegmann, Ludwig | 10. Juni 1976

...zu Rainer Offergeld (1978-198) rechts



Foto: Hoffmann, Harald | April 1982
Bundesarchiv, B 143 Bild-F002774-0029

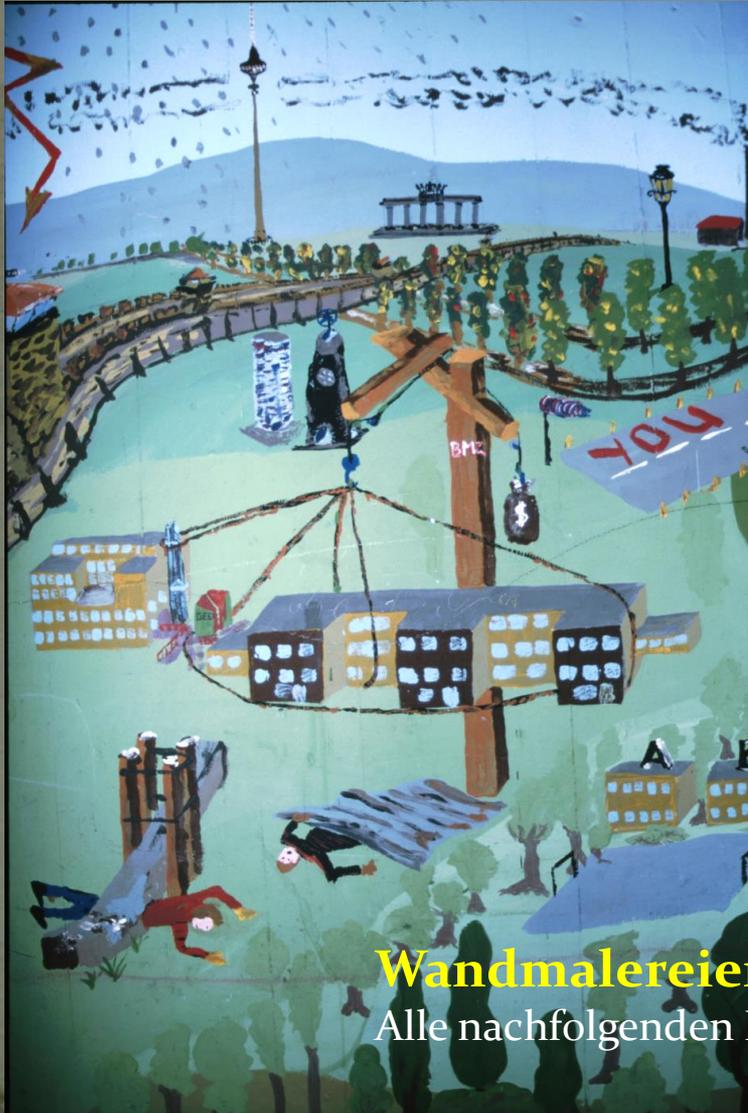
Teil II: 1978 bis 2001

„Freistaat Kladow“ (Folie

„DED hat sich vom idealistischen Freiwilligendienst zum qualifizierten Fachdienst mit sozialem Engagement entwickelt“

GF Herbert Zahn bei seinem Ausscheiden 1979

Ende 1977 Umzug nach Berlin-Kladow



Wandmalereien in der Vorbereitung

Alle nachfolgenden Fotos. Werner Würtele





1980 Verwaltungsrat beschließt **DED-Grundsätze und Kriterien**



1982: AWZ beschließt „Grundsätze für künftige Entwicklungspolitik
14-Punkte-Empfehlung“ vgl. Parlament 27.3.82

Auf
Herbert
Zahn
folgt
Herbert
Sahlmann
(GF 1980-85)

G. Oldenbruch
(VR für DSE)
und R. Thiel
(E+Z)



Zwei Engagierte BMZ-Mitarbeiter als BA in Brasilien



1980 Holger Tantz –

Werner Würtele –

Reiner Kraetsch

1983 DED feiert 20 jähriges Jubiläum

bei heftiger Kritik von rechts angesichts politischer Meinungsäußerungen von EH und Hauptamtlichen

- zur US-Politik gegenüber Nicaragua,
- Zu Hausbesetzungen in Berlin
- Zur Startbahn West

So entsteht der Begriff vom „Freistaat Kladow“
Für die einen ein Schimpfwort, die anderen eine Ehre

Bundespolitisch: Wendezeit

1983 Bundesrechnungshof prüft DED

fordert Neuordnung des DED, in den Bereichen

- Geschäftsführung („Planung“),
- Mitbestimmung („ausufernd“),
- Anwerbung, Auswahl (durch Externe)
- Vorbereitung („linkskonformistischer Meinungsdruck“)

Und empfiehlt 2. Geschäftsführer-Stelle (wie bis 1972)

1983: EH-Arzt Tonio Pflaum wird in Nicaragua von Contras ermordet



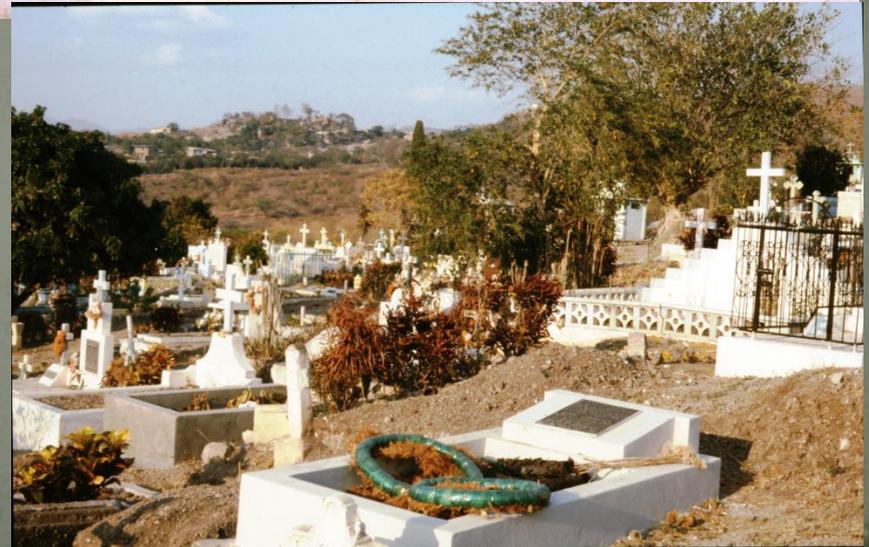
1984 RK Lateinamerika auf Anordnung des BMZ in Ecuador statt in Managua



ALP
Nipperts
Tipp als
Protest:
Schweigen

Nicaragua: Freiwilliger Bernd Koberstein ermordet

- zusammen mit vier nicaraguanischen Kollegen durch die U S- unterstützte Contra.
- Grabrede des BA in UZ abgedruckt bringt DED neuen Ärger



Dass in der Vorbereitung ein Steckbrief Reagans hängt, ist schneller beim BMZ als bei GL bekannt

Terroristen



Ronald Reagan

Chef der terroristischen Vereinigung, Präsident der USA: Anstiftung und Finanzierung von Mord, Folter und Entführungen.



William Casey

Chef d. CIA: Planung und Anleitung von Mord- und Terroranschlägen auf Zivilisten, schwere Sachbeschädigungen



Enrique Bermúdez Varela

Anführer d. Contra, ehemaliger Oberst der Nationalgarde des Diktators Somoza: Persönlich an Morden, Folterungen und Sabotageakten beteiligt.

GEMEINSAM VERANTWORTLICH FÜR FOLGENDE VERBRECHEN:

- Bildung einer terroristischen Vereinigung
- Bruch des Völkerrechts
- Ermordung von **12.000** nicaraguanischen Bürgern
- Verschleppung, Folter und Vergewaltigung in zahlreichen Fällen

- Sprengung von Fabrikanlagen und technischen Einrichtungen
- Bombenanschläge auf den Flughafen, auf Schulen und Gesundheitsstationen, auf landwirtschaftliche Gebäude und Öltanks
- Niederbrennen der Ernten

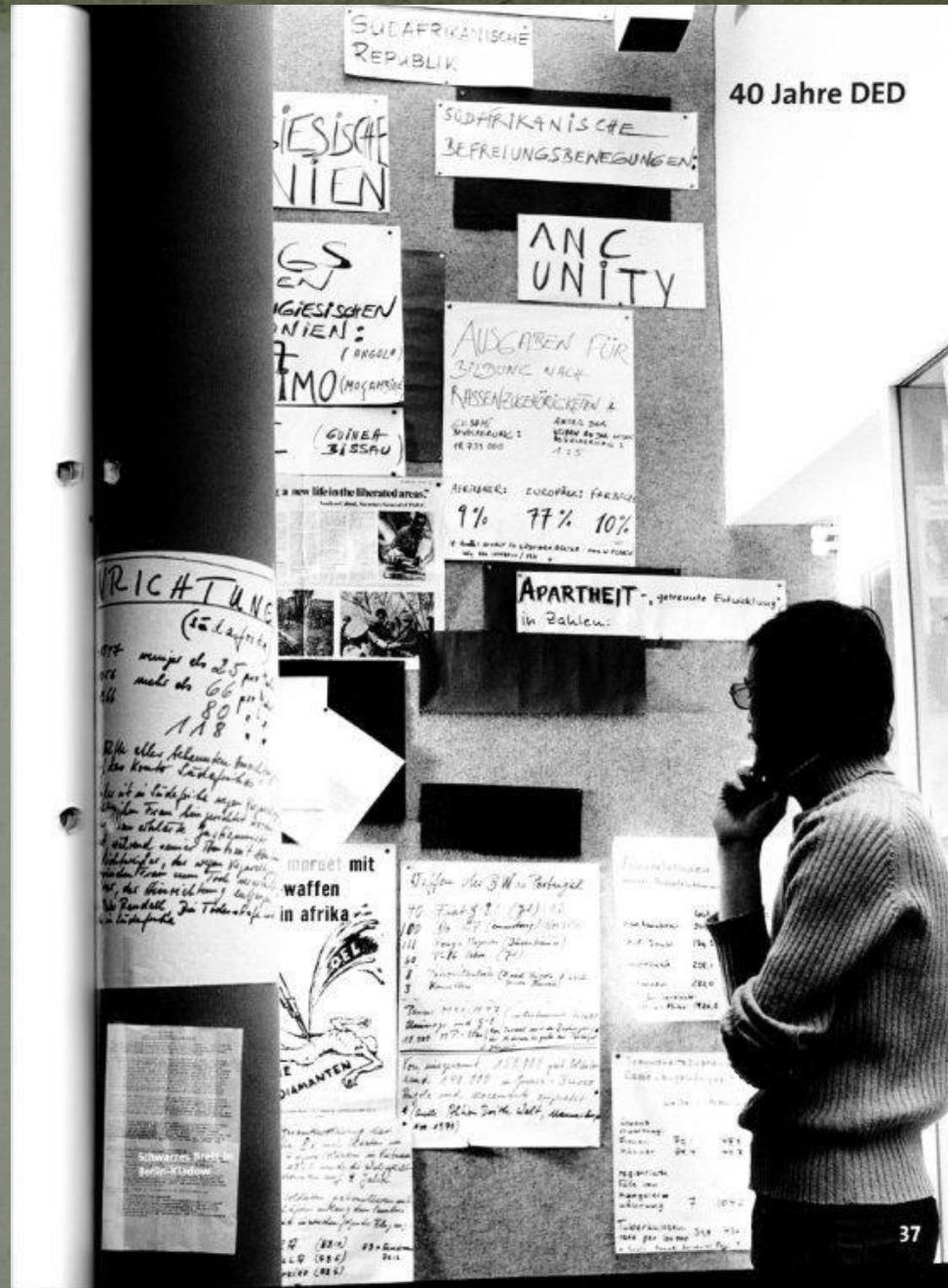
- | | |
|--------------------------------------|------------------|
| - Ermordung des französischen Arztes | Pierre Grosjean |
| des deutschen Arztes | Tonio Pflaum |
| des schweizerischen Arztes | Maurice Demierre |
| des spanischen Arztes | Ambrosio Mogoron |

- Entführung und Geiselnahme von Regine Schmemann, Inge Konradi und der 8 Deutschen in Jacinto Vaca
- versuchter Mord an Dietmar Schönherr und seinen deutschen Begleitern
- Mord an Bernd Koberstein und 4 weiteren Menschen

Wurden auf Anordnung überpinselt
(außer im UG): Murales in V



DED-Kladow mit Gigi im Kampf gegen Apartheid



1985 Kohl und Mitterand gründen EFP



1986 neue Geschäftsführung
Dr. Pallmann und Willi Erl
mit den 3 P



1986 Bundespräsident v. Weizsäcker in Kladow



1986 Farbbeutelattentat auf Minister

- ...durch Externe bei Gespräch der EH mit Minister Warnke in H 100
- Diskussion um BMZ-Polizeihilfe für Guatemalas Cerezo-Regierung (5 Mio. DM) wird auch im DED geführt.



Warnke begrüßt Präsident Cerezo

1987 Neues Vorbereitungs- Curriculum

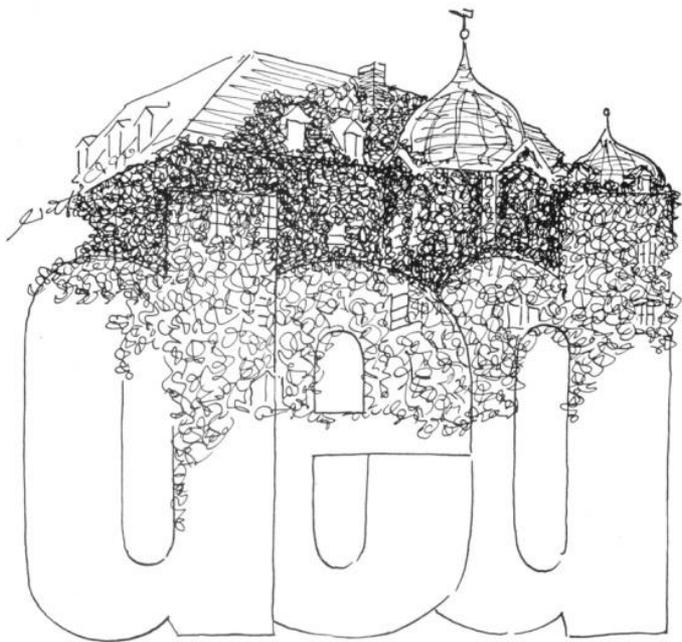
Beginn der Debatte
um Abschaffung der
Mitbestimmung

Von BM Warnke (CSU) zu
BM Johnny Klein (CSU)



1988 25 Jahre DED: Wächtersbach

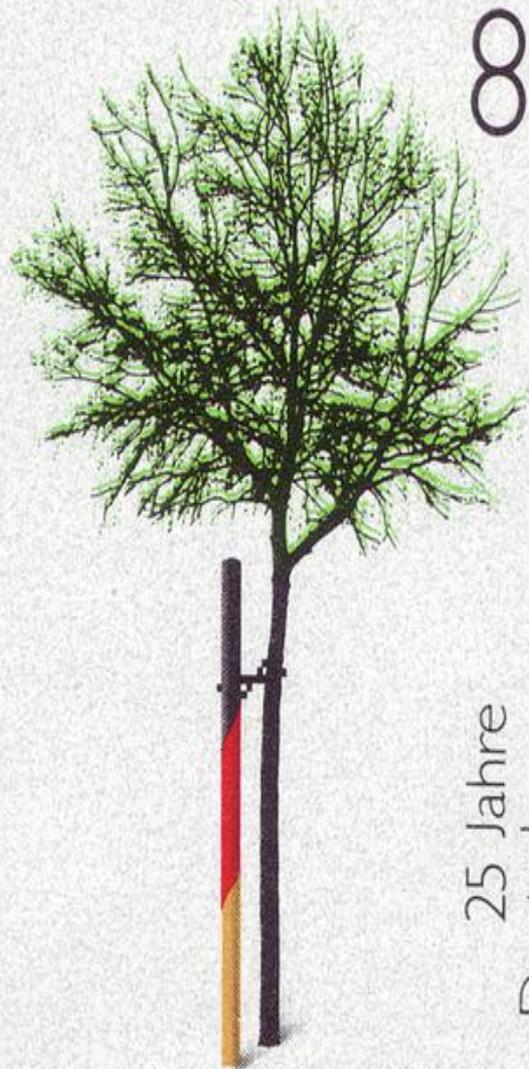




Rückkehrerfest in
Wächtersbach 29.-31.7. '88

1963-1988 ²⁵ Jahre
ded
Deutscher
Entwicklungsdienst

Deutsche Bundespost



80

25 Jahre
Deutscher
Entwicklungsdienst

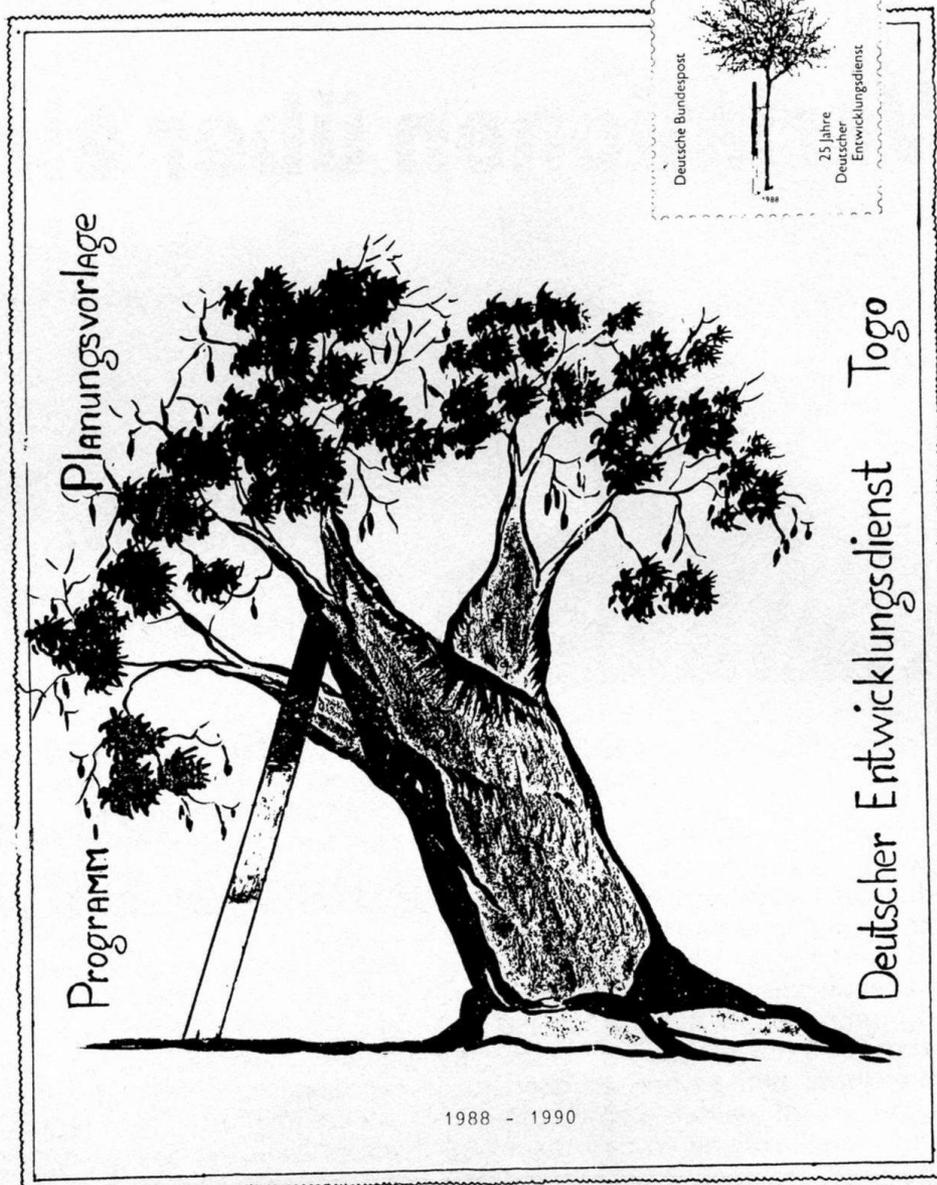
1988

Liebe Kolleginnen!

Sah im Urlaub die neue DED-Briefmarke. Seid nicht zu enttäuscht, denn

- man schaut normalerweise auf den Baum, nicht auf den Pfahl!
- wenn der Baum älter wird, fällt der Pfahl sowieso fort!
- der Pfahl kann zwar stützen, aber die Form des Baumes kann er nicht bestimmen!
- der jungen Baum sieht schön aus und wird sicher viel gekauft werden.

Dieter Danckwortt



Programm - Planungsvorlage

Programm -

Deutscher Entwicklungsdienst Togo

1988 - 1990

Deutsche Bundespost

80

25 Jahre
Deutscher
Entwicklungsdienst

Riesen Ländergruppe Brasilien



Riesen
Aufregung!

ded:  25

JAHRE BILLIGES ALIBI FÜR
DIE AUSBEUTUNG DER 3. WELT



VEHEMENT

- 1977 Unabh. Vereinigung von ehem. und aktiven Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des DED e.V. gegründet
- 1988 Verein ehem. EH gegründet VEHEMENT.
–jetzt offen für EH aller anerkannten Entwicklungsdienste



m
m

Für ein unabhängiges, vereintes
Deutschland

LAURENCE
W

1989/90 Die Mauer fällt!

- DED setzt Arbeit der **FDJ Brigaden** in Äthiopien, Angola, Simbabwe, Tansania, im Jemen und in Nicaragua fort.
- DDR-Botschaftsgebäude werden zu DED-Büros s. Lima, Windhoek, Santiago, Vientiane
- DED unterstützt **UNTAG in Namibia**

Kooperations-
Vorbild
Namibia



1993 Unterzeichnung Rahmen- abkommen mit Vietnam AA K. Kinkel



Entwicklungspolitische Bildungsarbeit

Nicht anerkannter 3. Gesellschaftszweck
Lernen und Helfen

Rückkehrer/innen engagieren sich in Deutschland,
berichten über ihre Erfahrungen, schaffen Bewusstsein ,

- **Z. B. dass wir** in den reichen Ländern **mitverantwortlich** sind für Ausbeutung, Unterdrückung und Ungerechtigkeit in der (Dritten) Welt;
- Für Umweltzerstörung und Klimawandel in der Einen Welt
- **dass** auch unsere Gesellschaft sich verändern muss
- **Rückkehrer/innen zeigen Alternativen auf...**

Nach einjährigem
EH-Boycott
gegen neue
Partizipations-
regelung
einvernehmliche
Lösung

1990
Ende des EH
-Boycotts
in BRAM



1992 DED bei Demo gegen Rassismus



Baut auf, baut auf Potsdamer Platz



BM Carl-Dieter Spranger wird am Vulkan von Masaya die Umweltpolitik Nicaraguas und das Tropenwaldschutzprojekt "Bosawas" (DED/GTZ) präsentiert.



Besuch des
Berufsausbildungszentrum s
„Ernst Thälmann“ mit Folgen s.
Text-Chronologie

Bundesregierung, B 145 Bild-00181244
Foto: o.Ang. | 4. Februar 1992

1993 DED ist 30

Bilanz zum Geburtstag:

- 1.100 EH in 42 Gastländern
25 in Afrika, 11 in Lateinamerika, 6 in Asien
- 10.000 EH verabschiedet
- Kooperationsverträge mit KfW, DWHH

Debatte in Vorbereitung:

- Ist die „Blaue Lagune“ – Asylbewerberbarracken – den TN als Unterkunft zumutbar?

Die 90er

Licht
und
Schatten

1997 RK
W-Afrika

- Becker (GL)
- Reitz (BMZ)





Buchvorstellung: v.l. Volkmar Becker, Willi Erl und Lilli Löbsack vom DED, Dr. Johannes Niemeyer, Verwaltungsratsvorsitzender des DED, und Dr. Ingo Haase, der Autor des Buches

Foto: Kornelia Danetzki

1994 RK Lateinamerika in Chile – Thema Vorbereitung



...mit GLV-Tutoren in ex-DDR Botschaft



1995 Jahrestreffen der deutschsprachigen Vorbereitungen in Berlin



Lima: MRTA Überfall auf Residenz des japan. Botschafters - über DED-Büro



1996

EH-Gefahr Piste



4-Rad-KfZ-Training bei Bundeswehr dank Wilfrid Edouard



EH aus Sicherheitsgründen evakuiert



Foto : Aden

- Peru
- Ruanda, Jemen, Sudan, Eritrea, Äthiopien.
- Unruhen auch in Mali, Niger, Burkina Faso, Togo...
- später z.T. Rückkehr

Was den DED auszeichnete – was Partner und wir an ihm schätzten

- Seine Zielgruppen- und Partnerorientierung
- Engagement und Solidarität waren bei ihm keine Fremdwörter
- Seine (inhaltlichen) Gestaltungsspielräume

Der DED war eine lebendige Organisation, die Reflexion des eigenen Tuns zuließ (manchmal auch nicht)

Vielfältige DED Kultur am Ende

- Entwicklungspolitische Vorträge renommierter Wissenschaftler,
- kulturelle Veranstaltungen, Chöre (aus Kiew), Ausstellungen aus Namibia
- Gäste aus der 3. Welt wie Leonardo Boff, Befreiungstheologe
- World Cafes zum Tag der offenen Tür, Theater
- Tanzkurse und Filmabende, Bergfeste, Abschlussfeste, Geburten,
- Verabschiedung altgedienter und geschätzter Mitarbeiter/innen
- **Fußballspiel** Blaue Lagune (Asylbewerber) vs. Spandauer Polizei.

...das alles u.v.m. gehört zur DED-Kultur, einem lebendigen DED, überwiegend verortet in der Vorbereitung.

DED in Veränderung

- Kontext Deutsche EZ
- Kontext Partnerländer
Fachkräftelücke?
- Anforderungsprofile:
Veränderter Bedarf
bei Partnern
- Bewerberprofile:
höher qualifiziert
- Folge: Differenzierung
des DED-“Angebots“



RK Südafrika:

1999

- GF Wilhelm bedauert seinen Vergleich des DED mit Kakerlake
- TN der Vorbereitung basteln eine



Bei aller Veränderung – die Grundfragen blieben?

- An welchen **Leitzielen**, Grundsätzen und Kriterien orientieren?
- Mit welchen **Partnern** zusammenarbeiten?
- In welchen **Sektoren**?
- Auf welcher **Ebene**?
- **Mit wem** kooperieren?
- Wie und wo am wirksamsten und **nachhaltigsten**?
- Was müssen Fachkräfte **können**?

Vom Hardliner Carl-Dieter Spranger zur roten Heidi 1998



1999 Wiczorek-Zeul beim Besuch des GTZ/DED-Projekts
"Förderung von Kindern und Jugendlichen in schwierigen
Lebensumständen,, der Salem-Brüderschaft in Uganda.



Bundesregierung, B 145 Bild-00002977
Foto: Fassbender, Julia | 16. Juli 1999



Abschiedstränen

III 2002 bis 2010

Zurück nach Bonn/Bad Honnef

Ende gut – alles gut?

2002 die Zentralstelle für
Auslandskunde (DSE) und die Abt.
Vorbereitung des DED fusionieren
zur Vorbereitungsstätte für
Entwicklungszusammenarbeit V-EZ

Uhlhof
schöner Park,
nette Villa
aber sonst?



2002 Start in Containern



So viele waren wir noch 2002 MitarbeiterInnen der Abt. V in Honnef



Neue Heimat der Zentrale Allianz- Tulpenfeld in Bonn

Langfristiger
Mietvertrag



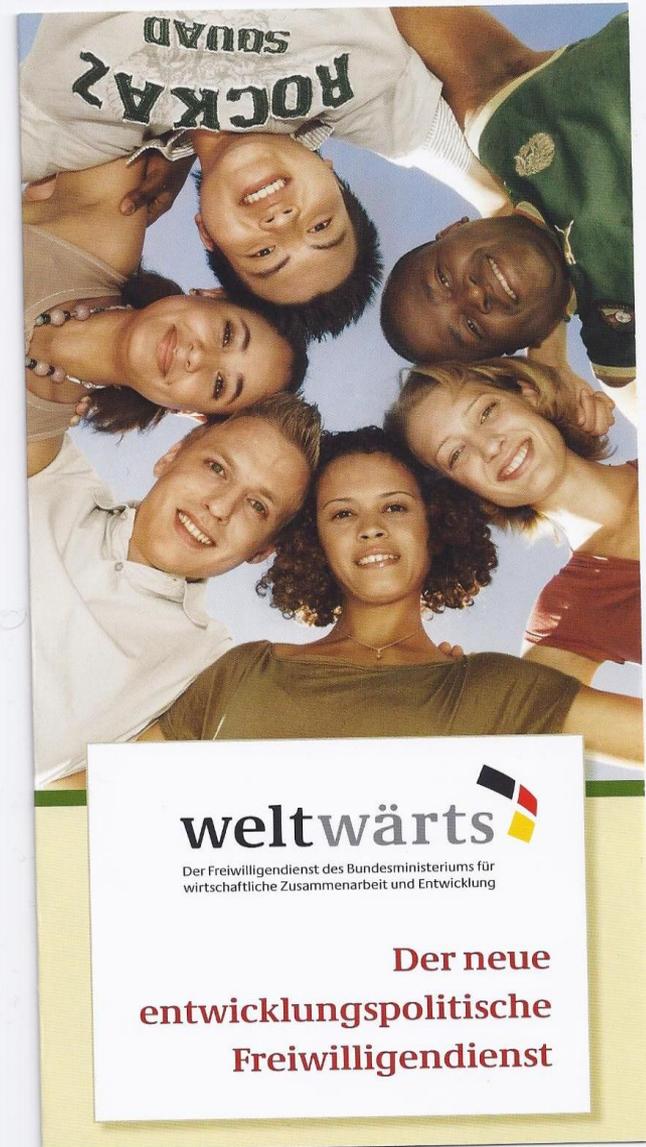
2003 DED feiert 40 Jahre mit jemenitischem Präsidenten Salih



Foto: Dietmar Silber grafik-designer, markgrafenstraße 5, 10969 berlin

2007 weltwärts gegründet

- Neues Programm findet große Resonanz
- Aber auch Zweifel: Zumutung für Projektpartner?
- 15.000. EH reist aus



2007 der Freundeskreis gegründet



2007 „China verändert die Welt“ V-EZ Veranstaltungen in Bonn



2010 letztes Uhlhof Afrika-Fest mit Koll.
Dr. Rui Sixpence Conzane aus Mosambik



Harald Ganns Mitbegründer des DED kommentiert Fußball WM in S-Afrika



Gegen Armut sich erheben



Dez. 2010: Gemeinsamer Abgesang auf DED und InWEnt



Fotos: Dietmar Silber

„Fusion“ oder feindliche Übernahme?



gtz

=

giz



Skatbrüder?



Version Wilhelm

DED-Homepage 12.1.2011:

- fast 3.000 Mitarbeiter,
- Davon rund 2.600 im Ausland tätig
- in 48 Ländern
-
- *„Seit seiner Gründung haben sich rund 16.000 EH dafür eingesetzt, die Lebensbedingungen von Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu verbessern.“*

Version GIZ

In der GIZ-Chronik heisst es zum letzten Jahrgang des DED (2011) :

- „1.111 EH,
- 698 einheimische Fachkräfte und
- 821 Freiwillige im Programm „weltwärts“
- in 46 Partnerländern,
-
- 283 Mitarbeiter in der Bonner Zentrale.“

Wir sind Weltmeister in Entwicklung!



Abgesang



Trauerbrief



Stairway to heaven or highway to hell?

Grußbotschaft des Ministers an das DED50-Begegnungsfest

- „Ich lasse mich doch nicht
 - von irgendwelchen
 - Alt-68ern,
- ...in meiner innersten Überzeugung zurückstufen“
- (TAZ Interview mit Dirk Niebel 16.12.2010)

Wir erinnern uns:

Wie sich
Äthiopien-EH
Andreas 1988
den DED 2013
wünschte

- Aufnahmeort:
Bollo/Äthiopien
- Datum April 1988



1988
Hellseherisches

2013 was aus dem
ded tatsächlich
wurde



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

- Fortsetzung in
„Zerstörte Schätze“

Nachtrag

DED-Geschäftsführer

- 1963 Karl Osner, Winfried Böll
- 1963 Axel von dem Busche HGF
- 1966 Dr. Peter Molt HGF,
Johannes Reinhold
- 1969 Dr. Manfred Kulesa HGF,
Bernhard Schweiger
- 1974 Herbert Zahn HGF
- 1979 Herbert Sahlmann
- 1985-1993 Dr. Hans-D.
Pallmann
- 1985-1998 Willi Erl
- 1993-1998 Volkmar Becker
- 1998-2012 Dr. Jürgen Wilhelm

VR-Vorsitzende + einige Stv.

- Dr. Walter Casper (Metallges.)
- J. Reinhold
- Peter Molt
- W. Manderfeld
- Dr Carl-Friedrich von Weizsäcker
- D. Dankwortt
- Ralf Dahrendorf
- Heinz Westphal (1974-82)
- Norbert Burger
- Anton Zahn
- Warner Conring
- Joh. Niemeyer (1985-97)
- Dr. Runge
- Stather

Betriebsratsvorsitzende

- Walter Edenhofer
- E. Weyers
- Lange
- Lothar Beblo
- W. Witte
- U. Lottmann
- Eberhard Bauer
- Lothar Beblo
- Werner Würtele
- Helga Heidrich
- Walter Ratke
- Helmut Göser
- Jürgen Hopp
- Thomas Schmitz

Für die Unterstützung danke ich

- Manfred Schumacher
- Fritz Kersting (Fotos)
- Walburga Greiner
- Eberhard Köster
- Günter Könsgen
- Maria Ehrke-Hurtado
- Erika Jennerjahn-Meyer
- Dietmar Silber, Fotos
- Hanspeter Knoll
- Clemens Beck
- Jürgen Hopp
- Helmut Göser
- Eberhard Jennerjahn
- Renate Michalski
- Sharon McMullen
- Peter Röhrig
- Paul Bendix
- Kai Walter
- Freundeskreis DED e.V.
- U.v.a.m.

Fotos soweit
nicht anders vermerkt von
Werner Würtele und ded Archiv

Reproduktion der CD nur mit Zustimmung

wwuert@t-online.de

Die Fotoschau soll noch erweitert werden.

Dazu sind weitere historische Fotos hochwillkommen!!!!